
Lexus läutet seine Zukunft ein

Mit einem Konzeptfahrzeug wird Lexus auf der diesjährigen Japan Mobility Show (26.10.–5.11.) einen Ausblick auf seine Elektroautos der nächsten Generation geben. Die voraussichtlich ab 2026 erhältlichen Fahrzeuge kombinieren eine modulare Karosseriestruktur mit einem verbesserten Produktionsverfahren und einer komplett neuen Software-Plattform.

Unterschiedliche Lösungen für unterschiedliche Märkte und Regionen sollen künftig die individuellen Kundenbedürfnisse berücksichtigen, wobei die Elektromobilität ein wichtiger Pfeiler sein wird. Zu der Strategie gehört aber auch ein Einstiegsmodell wie der LBX, der Anfang nächsten Jahres kommen soll. Am oberen Ende rangieren wird in absehbarer Zeit der LM. Das Kürzel des als Vier- und Siebensitzers erhältlichen ersten Vans der Marke steht für „Luxury Mover“. Zudem ist mit dem GX ein echter Geländewagen angekündigt.

Im Rahmen eines Erlebnisprogramms können Kunden in Japan außerdem jetzt auch das ROV Concept (Recreational Off-Highway Vehicle) testen: Das erste Lexus-Modell mit Wasserstoffmotor ist ein Side-by-Side-Vehicle mit drei Zylindern und zwei Sitzen. (aum)

Bilder zum Artikel



Lexus-Präsident Takashi Watanabe mit den Modellen LM, LBX und GX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Lexus auf dem Tokyo Auto Salon 2022: ROV Concept.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus
